

## Herrliberg gewinnt in Egg 2:0

**FUSSBALL.** Am Donnerstagabend spielte der Leader aus Herrliberg gegen den FC Egg. Auf einem schwierigen, tiefen und unebenen Untergrund kamen die Gäste gut ins Spiel, kreierten – vor allem in der zweiten Halbzeit – viele Torchancen und liessen somit dem Heimteam fast keine Möglichkeit, das Spiel entscheidend zu prägen.

Der FC Herrliberg startete, wie es sich für einen Leader gehört: spielbestimmend, temporeich und schnörkellos. Viele Angriffe wurden über die Seiten lanciert, und man drückte von Beginn an aufs Tempo. Der FC Egg hatte in der 15. Minute eine gute Tormöglichkeit, diese war aber eher zufälliger Natur, da Corrado auf dem sehr rutschigen Untergrund den Halt verlor. Doch Torhüter Muratovic reagierte glänzend. Ein paar Minuten vergingen, und das FCH-Fanionteam kombinierte sich herrlich über den ganzen Platz. Muije legte von der Grundlinie gekonnt auf den aufgerückten Ledergerber zurück, welcher vom Elfmeter aus unbedrängt den Ball ins Tor einschob. Bühler erhöhte kurz vor der Pause auf 2:0, indem er einen Freistoss von Schlageter per Kopf verwandelte.

Nach der Pause suchte Herrliberg das dritte Tor, und die Spieler versuchten vor dem Spitzenspiel vom Sonntag gegen den zweitplatzierten YF Juventus, noch einmal Selbstvertrauen zu tanken. Ein Angriff nach dem anderen rollte auf das gegnerische Tor, doch der Ball wollte nicht mehr rein, auch dank einem guten Torwart der Gastgeber. Bühler, Steinmann, Dangel, Schlageter, Roider, Giuliano und noch weitere Spieler hatten in der zweiten Halbzeit hochkarätige Chancen, das Skore zu erhöhen. Die Herrliberger kontrollierten das Spiel ohne grosse Probleme, doch der FC Egg kam in der zweiten Halbzeit auch zu seinen Chancen. Der Sieg war jedoch nie gefährdet. So fahren die Seebuben mit viel Selbstvertrauen zum letzten Spiel gegen YF Juventus (Sonntag, 12 Uhr, Juchhof, Zürich), um die anvisierten letzten drei Punkte der Saison einzufahren. (led)

### 3. Liga: Egg - Herrliberg 0:2 (0:2)

Egg: 50 Zuschauer. SR: Hunziker. Tore: Ledergerber 0:1, 35. Bühler 0:2.

**Herrliberg:** Muratovic, Giuliano, Zollinger, Corrado, Schaller, Muije (75. Forster), Schlageter, Ledergerber, Roider, Bühler (85. Dangel), Oertig (75. Steinmann).

**Bemerkungen:** Meisterschaftsdebüt von Lukas Dangel. Verwarnungen: Bühler und Ledergerber (beide Unsportlichkeit).



Mark Brunner (rechts) sicherte Sihltal mit seinem Sieg gegen André Holderegger das 2:2-Unentschieden. Bild: Stefan Kleiser

# Sihltaler Lebenszeichen

**SQUASH.** Nach verhaltenem Saisonstart kam das Langnauer NLA-Quartett gegen Vitis Schlieren zu einem überraschenden 2:2.

Vitis Schlieren ist mit seinem Topkader einer der grossen Titelfavoriten. Doch just gegen diesen Gegner sorgte der SC Sihltal für das bisherige Saison-Highlight. Einzig eine Verletzung von Marco Dätwyler, die ihn zur Aufgabe zwang, verhinderte den Vollerfolg. Dank zwei überraschend klaren Siegen resultierte ein 2:2-Unentschieden, dank welchem Langnau in der Tabelle nicht weiter zurückgebunden wurde. Denn nach wie vor ist das Ziel ein Platz unter den Top 4, wo auch die Playoffs gesichert wären.

Teamleader Nicolas Müller war für einen Auftakt nach Mass aus Sihltaler Sicht besorgt. Er deklarierte die ungarische Neuverpflichtung Mark Krajcsak in

drei Sätzen. Schlierens australischer Spielertrainer John Williams glich die Begegnung in seinem Spiel gegen Marcel Straub wieder aus. Der ehemalige Top-20-Spieler der Weltrangliste kam nie ernsthaft in Bedrängnis.

### Dätwylers Missgeschick

Anschliessend gelang Marco Dätwyler die persönlich beste Leistung der aktuellen Saison. Gegen den französischen Professional Julian Balbo, seit langer Zeit in den Top 60 der Welt klassiert, gewann Dätwyler den Startsatz und führte bereits wieder mit 3:0, als ihm bei einem Ausfallschritt ein Missgeschick passierte. Mit dem Finger schlug er voll auf dem Boden auf und konnte anschliessend das Racket nicht mehr festhalten. Nähere Abklärungen zur Art der Verletzung und über eine allfällige Pause laufen derzeit. Der Thalwiler musste forfait erklären und gleichzeitig sein möglicherweise

wertvollstes Resultat der letzten Jahre abschreiben – genauso, wie den sich bereits abzeichnenden Sieg für sein Team, welches die zwei zusätzlichen Punkte sehr gut hätte gebrauchen können.

Im letzten Spiel gelang parallel zu Dätwylers Auftritt auch Mark Brunner eine Bravourleistung. Gegen den ehemaligen Schweizer Meister und deutlich höher klassierten André Holderegger behielt die Nummer vier der Sihltaler Equipe in den engen Endphasen jedes Satzes die Nerven und besass deutlich mehr Kraftreserven. Brunner gewann überraschend gleich mit 3:0, feierte den wichtigsten Einzelsieg seit einigen Jahren und brachte einen gefeierten Punkt für seine Mannschaft ins Trockene. (stm)

### NLA: Vitis Schlieren - Sihltal 2:2

Marc Krajcsak u. Nicolas Müller 0:3 (8:11, 9:11, 7:11). Julien Balbo s. Marco Dätwyler 3:1 (10:12, 11:2, 11:0, 11:0). John Williams s. Marcel Straub 3:0 (11:4, 11:5, 11:4). André Holderegger u. Mark Brunner 0:3 (9:11, 7:11, 10:12).

## Stäfa muss endlich punkten

**FUSSBALL.** Der FC Stäfa trifft am Sonntag zu Hause auf den FC Tössfeld. Die Mannschaft aus Winterthur liegt mit zwölf Punkten auf dem 10. Tabellenplatz.

Am vergangenen Wochenende kam Tössfeld auf dem heimischen Rasen gegen den FC Wetzikon nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus, dies allerdings mit einer stark dezimierten Mannschaft. Zuvor verlor das Team in Beringen mit 0:3. Die Stäfner traten am letzten Sonntag in Effretikon zu einem kapitalen Auswärtsspiel an. Nach einer läuferisch und kämpferisch schwachen Partie verloren sie diese mit 1:3. Nun liegt die Frohberg-Elf mit vier Punkten aus elf Spielen auf

dem letzten Platz der Tabelle. Um im Frühling noch intakte Chancen auf den Ligaerhalt zu haben, müssen aus den letzten beiden Spielen zu Hause gegen Tössfeld und auswärts in Wetzikon sechs Punkte her.

Dafür benötigt es allerdings eine klare Leistungssteigerung und wohl auch eine andere Einstellung auf dem Platz. Trainer Shaip Krasniqi muss am Sonntagmittag auf die verletzten Radic, Hager und Mazzotta verzichten, Jonuzi und Rastoder sind fraglich, Sartorio ist abwesend. (küm)

2. Liga: Stäfa - Tössfeld, Sonntag, 15.00 Uhr, Frohberg.

## FCKR will Ungeschlagenheit wahren

**FUSSBALL.** Am Sonntagmittag empfängt der FC Kilchberg-Rüschlikon den FC Urdorf auf der Hochweid in Kilchberg.

Die Gäste aus dem Zürcher Unterland stecken mitten im Abstiegskampf. Nach elf Runden haben sie erst einen Sieg und drei Unentschieden auf dem Konto und stehen damit in der Tabelle auf dem 12. Rang. Zuletzt konnten sie beim hart umkämpften 3:3-Unentschieden gegen den direkten Konkurrenten FC Zürich-Affoltern einen weiteren Punkt im Kampf gegen den Abstieg verbuchen. Auf der Gegenseite ist der FC Kilchberg-Rüschlikon in dieser Saison

bisher noch ungeschlagen und steht nach zuletzt drei Siegen in Serie an der Tabellenspitze. Das Ziel der Mannschaft ist es nun, die Ungeschlagenheit auch in den letzten zwei Meisterschaftsspielen zu wahren.

Doch dafür braucht es auch im morgigen Spiel eine konzentrierte Leistung mit hohem Engagement. Trotz der derzeitigen unterschiedlichen Tabellenlage der beiden Mannschaften kann wie in den vergangenen Begegnungen ein spannendes und intensiv geführtes Spiel erwartet werden. (zej)

2. Liga: Kilchberg-Rüschlikon - Urdorf, Sonntag, 14.30 Uhr, Hochweid.

## Für Lachen/Altendorf ist ein Sieg Pflicht



Lachen/Altendorf (Alfred Markaj am Ball) steht unter Druck. Bild: Michael Trost

**FUSSBALL.** Die letzten zwei Spiele der Vorrunde darf das Fanionteam des FC Lachen/Altendorf vor heimischem Publikum bestreiten.

Im ersten Match trifft der FCLA auf den FC Unterstrass. Mit zwölf Punkten liegen sie einen Rang über dem ominösen Strich und werden bemüht sein, durch weitere Punktegewinne den Abstand zu den Abstiegsplätzen zu vergrössern. Auch konnten sich die Stadtzürcher während der Saison personell noch verstärken und haben so nach einem miserablen Meisterschaftsstart in den letzten Spielen doch einige Zähler auf ihrem Konto sammeln können.

Für Lachen/Altendorf muss das Motto heute Samstag heissen: Drei Punkte gewinnen! Zwischen Platz 4 und 11 liegen nur sieben Punkte, und wenn man beruhigt in die Winterpause gehen soll, sind sechs Zähler aus diesen letzten beiden Partien Pflicht. Doch unterschätzt werden darf das schlechter klassierte Unterstrass sicher nicht. Die Gruppe 2 ist sehr ausgeglichen, und es gibt keine Gegner, die als sichere Punktlieferanten gelten. Die bisherigen Resultate haben dies mehr als bewiesen. Kein einfacher Match also für die Märchler. (fcla)

2. Liga: Lachen/Altendorf - Unterstrass, Samstag, 18.00 Uhr, Peterswinkel.

## AGENDA

### Basketball

#### 1. Liga national

Küsnacht-Erlenbach - Alstom Baden  
Samstag, 18.00 Uhr, Heslibach, Küsnacht

### Eishockey

#### National League A

Fribourg-Gottéron - ZSC Lions  
Samstag, 19.45 Uhr, BCF-Arena

Rapperswil-Jona Lakers - SCL Tigers  
Samstag, 19.45 Uhr, Diners Club Arena

#### National League B

GCK Lions - Sierre  
Sonntag, 16.00 Uhr, KEK, Küsnacht

### Handball

#### 1. Liga, Gruppe 1

Horgen - SG GC Amicitia/RWZ  
Samstag, 18.30 Uhr, Waldegg

#### 2. Liga, Gruppe 2

Einsiedeln - SG Uznach  
Samstag, 19.30 Uhr, Brühl

### Tischtennis

#### Nationalliga B, Gruppe 2

Wil SG II - Wädenswil  
Samstag, 14.00 Uhr, Lindenhof

#### Nationalliga C, Gruppe 4

Rapperswil-Jona - Wetzikon  
Samstag, 14.30 Uhr, Kreuzstrasse, Rapperswil

Triesen - Wädenswil II  
Samstag, 15.00 Uhr, Gässle

#### Frauen, Nationalliga A

Wädenswil - Mandement  
Sonntag, 13.30 Uhr, Fuhr

#### Frauen, Nationalliga B, Gruppe 2

Neuhausen II - Wollerau  
Samstag, 18.00 Uhr, Ebnat, Schaffhausen

### Volleyball

#### 1. Liga, Gruppe D

VBG Klettgau - TSV Jona  
Samstag, 16.00 Uhr, Zimmerberg, Beringen

#### Frauen, Nationalliga B, Ost

Volleya Obwalden - TSV Jona  
Samstag, 18.00 Uhr, Vereinshalle, Sarnen

## Horgen kämpft um Anschluss

**HANDBALL.** Mit der überraschend an dritter Stelle rangierten SG GC Amicitia/RWZ tritt ein junges Nachwuchsteam in der Waldegg-Halle in Horgen an.

Die Gäste haben zwar kein grosses Budget, keine klangvollen Namen und als dritte Mannschaft in ihrem Verein auch meist nur wenige Zuschauer hinter sich, das alles hindert sie aber nicht daran, manch einem «Grossen» ein Bein zu stellen. Dass die Stadtzürcher nach sechs Runden an dritter Stelle direkt hinter Horgen stehen würden, hatten sogar Optimisten nicht erwartet. Der Treffsicherste in ihren Reihen, auch mit den meisten Erfahrungen, ist sicher Nils Wäpse, der am Flügel agiert. Die zweite Stütze der Mannschaft ist sein Bruder Jan Wäpse, der Torhüter. (hch)

1. Liga: Horgen - SG GC Amicitia/RWZ, Samstag, 18.30 Uhr, Waldegg.

## Albrecht brach sich Zeigefinger

**SKI ALPIN.** Daniel Albrecht hat in der Vorbereitung auf die alpine Skisaison einen kleinen Rückschlag erlitten. Der Walliser brach sich am Donnerstag im Training in Sölden den rechten Zeigefinger. Bereits gestern Freitag wurde er in der Uniklinik Balgrist in Zürich von Dr. Ladislav Nagy operiert. Albrecht soll in etwa einer Woche das Training wieder aufnehmen können. Geplant ist, dass Albrecht mit seiner Trainingsgruppe am 14. November nach Kanada fliegt. (si)

## Verletzungspause für St. Otmars Parolo

**HANDBALL.** Der NLA-Klub St. Otmar St. Gallen muss voraussichtlich rund drei Monate auf seinen Spielmacher David Parolo verzichten. Der 25-Jährige erlitt am vergangenen Samstag beim 29:24-Heimspiel im Meisterschaftsspiel gegen Suhr Aarau einen Riss des vorderen Syndesmosebandes am rechten Sprunggelenk. Parolo hat sich bereits einer Operation unterzogen. (si)